

Ermäßigungsstunden

Beitrag von „Mona L.“ vom 29. September 2013 19:54

Wie viele Anrechnungsstunden/ Ermäßigungsstunden stehen eigentlich der Schulleitung einer Realschule in NRW mit ca. 600 Schülern zu?

Und wie viele Stunden an Vertretungsreserve können im Kollegium 'verteilt' werden?

Wie werden diese Stunden bei euch verteilt? Erhalten mehrere Lehrer eine Stunde oder ein oder zwei Lehrer mehrere Stunden?

Ich bin gespannt auf eure Antworten.

Gruß Eusebia

Beitrag von „Meike.“ vom 29. September 2013 20:45

Die offizielle Antwort findest du hier:
<http://www.schulministerium.nrw.de/BP/Schulrecht/...ichtstunden.pdf> - auf persönliche Schätzungen und "bei uns ist das so"-Antworten kommt es in dem Zusammenhang nämlich nicht an 😊

Beitrag von „Mona L.“ vom 29. September 2013 21:27

Also diese Seite kenne ich, aber sie hilft **mir** leider nicht viel weiter.

Zur 'Vertretungsreserve' ist dort zudem gar nichts zu finden. Ich habe auch nicht um 'persönliche Schätzungen' gebeten, sondern um konkrete Beispiele, vor allem in Bezug auf die Vertretungsreserve! Ich habe im Netz noch keine konkrete Regelung dazu gefunden.

Beitrag von „Meike.“ vom 29. September 2013 21:53

Diese Frage

Zitat

Wie viele Anrechnungsstunden/ Ermäßigungsstunden stehen eigentlich der Schulleitung einer Realschule in NRW mit ca. 600 Schülern zu?

beantwortet sie schon... und sie besagt auch, dass über die Verteilung der Anrechnungsstunden die Lehrerkonferenz entscheidet.

Beitrag von „Arthur Weasley“ vom 29. September 2013 21:56

Das mag daran liegen, dass (mir zumindest) nicht ganz klar ist, was mit "Vertretungsreserve" gemeint ist. Vllt. ist das ja ein NRW-Ding, aber mir war so, dass Vertretungsreserve Kollegen betrifft, die nicht fest an einer Schule sind, sondern bei längerem Ausfall zur Vertretung an eine Schule geschickt werden können.

Vertretung innerhalb des Kollegiums ist doch für den vertretenden Kollegen reguläre Unterrichtszeit und hat mit Ermäßigungsstunden nichts zu tun. Sieht auch "Eure" ADO so:

§13 (2) Die Zahl der wöchentlichen Pflichtstunden einer Lehrerin oder eines Lehrers kann vorübergehend aus schulorganisatorischen Gründen um bis zu sechs Stunden über- oder unterschritten werden...

Die zusätzlich oder weniger erteilten Unterrichtsstunden sind innerhalb des Schuljahres auszugleichen, ausnahmsweise im folgenden Schuljahr

Beitrag von „Mona L.“ vom 30. September 2013 17:09

Ja, das könnte das Problem bei der Beantwortung der Frage sein! Wahrscheinlich gibt es die Vertretungsreserve in NRW, nicht aber z.B. in Hessen.

Also hier hat jede Schule eine bestimmte Anzahl an Stunden für die 'Vertretungsreserve' zur Verfügung. D.h. eine Vollzeitkraft muss normalerweise 28 Stunden unterrichten. Im Stundenplan bekommt sie aber nur 27 Stunden und eine Stunde für die 'Vertretungsreserve'.

So soll die Mehrarbeit reduziert werden. Lehrkräfte, die krank sind o.ä. können vertreten werden, ohne dass andere Lehrkräfte automatisch 'Überstunden' machen müssen. Das ist eine gute Sache, auch wenn die Anzahl der Stunden oft nicht für die gesamten zu vertretenden

Stunden ausreicht.

Ich hatte im letzten Jahr so eine Stunde und musste fast nie darüber hinaus Vertretungsstunden geben. D.h. selten mehr als diese eine Stunde pro Woche. In diesem Jahr haben wenige Lehrer mehrere von diesen sogenannten VR Stunden erhalten. Also z.B. ein Lehrer 3 oder 4. Das finde ich nicht gut. Erstens muss man in diesen Stunden weniger vorbereiten, keine Klassenarbeiten und Tests schreiben/ korrigieren und keine Noten geben. Zweitens gibt es Zeiten in denen kein Lehrer fehlt und somit auch keine Vertretung anfällt. Hat man eine VR Stunde, so ist es kein Problem in der darauffolgenden Woche zwei Stunden zu geben. Bei 4 VR Stunden müsste man aber in der nächsten Woche 8 Stunden geben, u.s.w.. Das ist so gut wie unmöglich.

Bevor ich mich beschwere, wollte ich einfach mal herausfinden, wie das an anderen Schulen so gehandhabt wird.

Außerdem weiß ich immer noch nicht, wie viele Stunden der Schule hierfür zur Verfügung stehen.

Beitrag von „Bribe“ vom 30. September 2013 17:44

Diese Vertretungsreserve gibts bei uns (NRW, GS) nicht. Nur Ermäßigungsstunden bei der Übernahme bestimmter Aufgaben. Ich habe z.B. 2 Ermäßigungsstunden für die Orga unseres Standortes (z.T. Konrektorenaufgaben wie Vertretungsplan), da wir eine GS mit 2 Standorten sind und die gesamte Schulleitung mehr im anderen Standort ist.

Diese Stunden werden von der Schulleitung eingeteilt und von der Lehrerkonferenz abgesegnet.

Gruß

Beitrag von „Friesin“ vom 30. September 2013 17:47

wenn jemand ausfällt, vertreten ihn diejenigen, die in der betreffenden Stunde keinen Unterricht haben. Bei recht vielen Teilzeitkräften bist du also immer dran, je nach Krankenstand. Allerdings wird bei uns auch ab der ersten Vertretungsstunde bezahlt, sofern du Teilzeit arbeitest.

Es gab Monate, da hatte ich bis zu 22 Vertretungsstunden.

Beitrag von „Mona L.“ vom 30. September 2013 17:48

OK, dann scheint es nicht an allen Schulen in NRW so zu sein.

An Realschulen gibt es diese Stunden aber seit ca. 3 Jahren. Somit warte ich auf Antworten von Realschulkollegen in NRW. 😊

Friesin: Ja, genau so ist das ja auch 'früher' immer gewesen. Jetzt gibt es die VR Stunden, um die Vertretungsstunden (Überstunden) zu reduzieren.

Beitrag von „Referendarin“ vom 30. September 2013 19:05

Zitat von Eusebia

OK, dann scheint es nicht an allen Schulen in NRW so zu sein.

An Realschulen gibt es diese Stunden aber seit ca. 3 Jahren. Somit warte ich auf Antworten von Realschulkollegen in NRW. 😊

Friesin: Ja, genau so ist das ja auch 'früher' immer gewesen. Jetzt gibt es die VR Stunden, um die Vertretungsstunden (Überstunden) zu reduzieren.

Hier - Realschule NRW.

Aber ich kann dir leider nicht helfen, da ich noch nie von solchen Stunden gehört habe. Bei uns ist es so, dass alle Kollegen zusätzlich zu ihrem normalen Deputat für Vertretungsstunden zur Verfügung stehen und sich in Springstunden bzw. Randstunden zur Verfügung halten. Vergütet wird das Ganze nur dann, wenn wir tatsächlich vertreten. Vollzeitkräfte stehen bei uns 4 Stunden zur Verfügung, Teilzeitkräfte eigentlich 2, teilweise auch 3 Stunden. Wir müssen in dieser Zeit zwar nicht anwesend sein, wenn keine Vertretung anfällt, aber zur Vertretung bereitstehen.

Beitrag von „Mona L.“ vom 30. September 2013 19:58

Referendarin: Ja, ich weiß. So ist das bei uns 'früher' auch gewesen, wie gesagt.

Aber: Das finde ich jetzt seeeehhhhhh merkwürdig 😱

Da tut sich ja eine ganz neue Frage auf. **Wo gibt es das sonst noch?** Kann das vom Regierungsbezirk abhängen?????? Ich bin jedenfalls an einer ganz normalen staatlichen

Beitrag von „Mona L.“ vom 30. September 2013 20:39

Jetzt habe ich gerade auf der Seite <http://www.tresselt.de> folgendes entdeckt:

"Im Gegensatz zur schulübergreifenden Vertretungsreserve gibt es seit drei Jahren auch wieder eine schulinterne Vertretungsreserve. Diese wird daraus gebildet, dass jede Schule zu einem gewissen Prozentsatz überbesetzt wird. Für das Schuljahr 2013/2014 steht beispielsweise wieder zur Vermeidung von Unterrichtsausfall in den Grundschulen eine schulübergreifende Vertretungsreserve bei den Schulämtern im Volumen von landesweit 900 Stellen zur Verfügung (siehe [BASS](#) 11-11 Nr. 6).

Die flexiblen Mittel für den Vertretungsunterricht sollen weiterhin zur Verfügung stehen. Sie richten sich nach dem Sozialindex auf Schulebene und werden von der Bezirksregierung zugewiesen." [...]

"Achtung! Die Vertretungsreserve ist an den Schulen auch wirklich für Vertretung zu nutzen und darf nicht für andere Aufgaben missbraucht werden. Die Stunden dienen nämlich nicht zur Erfüllung der Stundentafel - auch nicht an unterbesetzten Schulen!

Die Schulen sollten durch Konferenzbeschlüsse sicherstellen, dass die Vertretungsreserve auch ausschließlich für Vertretungszwecke genutzt wird, damit die Zahl der Vertretungsstunden gesenkt wird. Das Problem der Mehrarbeit ist nämlich durch diese 2%ige Vertretungsreserve keineswegs gelöst."

Also beruht die Berechnung auf komplizierten Daten, und die Anzahl ist je nach Bezirksregierung unterschiedlich. Auch bleibt es der Schule anscheinend komplett selbst überlassen, wie bzw. an wen sie diese Stunden verteilt. Selbst kann man das wohl kaum herausfinden.

Trotzdem, ich bin erstaunt, dass es diese Stunden scheinbar nicht an jeder Schule in NRW gibt.

Bei wem gibt es diese Stunden noch und wie werden sie verteilt?

Beitrag von „MrsX“ vom 30. September 2013 21:41

Vielleicht darf auch nicht drüber gesprochen werden. Vertretungsreserve kriegen bei uns nur ganz "bestimmte" Kollegen und andere nicht, müssen aber halt trotzdem vertreten. Das schürt Neid, Missgunst und verbreitet schlechte Stimmung.

Beitrag von „Mona L.“ vom 30. September 2013 21:57

Also gibt es sowas in Hessen auch?!

Beitrag von „Th0r5ten“ vom 30. September 2013 22:15

Gesamtschule in NRW. In jeder Stunde (ich nehme an, nicht in der 9. Stunde an langen Tagen bzw. in der 6. an kurzen Tagen) ist ein Kollege Vertretungsreserve. Diese Stunde steht in seinem Stundenplan und er bekommt sie voll vergütet. Ist ein Kollege krank, wird er durch die Vertretungsreserve vertreten. Ist kein Kollege krank, hat die Vertretungsreserve nichts zu tun (das kommt sehr selten vor).

Bei 100 Kollegen haben die meisten natürlich keine Vertretungsstunde. Manche haben eine oder zwei.

Beitrag von „*Jazzy*“ vom 1. Oktober 2013 08:14

Bei uns an der Schule gibt es Vertretungsreserven. Ich habe z.B. 2 Stunden in der Woche. Diese Stunden werden mit einer halben Stunde angerechnet und ich muss anwesend sein. Fehlt ein Kollege, übernehme ich den Unterricht. Es ist jedoch nicht so, dass jeder Kollege Vertretungsreserven im Stundenplan hat. Es hängt wohl auch von der Fächerkombination ab. Das schützt übrigens nicht davor, auch in anderen Stunden zu vertreten.

Beitrag von „kodi“ vom 2. Oktober 2013 20:28

Also die Eckdaten kann du hiernach berechnen:

<http://www.schulministerium.nrw.de/BP/Lehrer/Lehr...sorgung/AVO.pdf>

Dort stehen allerdings nicht die haushaltsabhängigen Stellenzuweisungen drin, z.B. die Integrationsstellen, die für jede Schule und jedes Haushaltsjahr individuell festgelegt werden.